

Einladung zur 9. Psychosenmatinée vom 26. November 2017, 10 – 14 Uhr, Campus Muristalden, Bern

„Was sich uns lärmend bemerkbar macht, das ist der Heilungsvorgang, der die Verdrängung rückgängig macht und die Libido wieder zu den von ihr verlassenen Personen zurückführt. Er vollzieht sich bei der Paranoia auf dem Wege der Projektion. Es war nicht richtig zu sagen, die innerlich unterdrückte Empfindung werde nach außen projiziert; wir sehen vielmehr ein, daß das innerlich Aufgehobene von außen wiederkehrt. Die gründliche Untersuchung des Prozesses der Projektion, die wir auf ein anderes Mal verschoben haben, wird uns hierüber die letzte Sicherheit bringen.“

(Freud, S. (1911). PSYCHOANALYTISCHE BEMERKUNGEN ÜBER EINEN AUTOBIOGRAPHISCH BESCHRIEBENEN FALL VON PARANOIA (DEMENTIA PARANOIDES). GESAMMELTE WERKE: VIII, 308)

Die Psychosenmatinée richtet sich an psychoanalytisch arbeitende Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind, gemeinsam theoretische Texte zu studieren und ihre Klinik mit psychotischen Patienten in die Diskussion einzubringen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, einen kontinuierlichen Reflexionsprozess in Gang zu bringen, Erfahrung und Denken zu verbinden. Dabei erachten wir für unsere gemeinsame Arbeit das Sich-Verstören-Lassen als ebenso wichtig wie die Suche nach Verständigung bei unterschiedlicher theoretischer Ausgangslage.

An der diesjährigen **Matinée** diskutieren wir, nach kurzen Inputs der Arbeitsgruppe, den folgenden Text von

Francis Pasche

D'une fonction, méconnue (?) de la projection.

In: „Cahiers du centre de psychanalyse et de psychothérapie, Nr.9 und 10, 1984/1985, später in: Revue française de Psychanalyse (RFP), 3/2000, 787-799

Über eine verkannte (?) Funktion der Projektion, Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis (ZpTP), 4/2017 (im Druck)

(Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Friedrich Kittler, Literaturwissenschaftler und Medientheoretiker)

Anmeldung bis am **1. November 2017** an Elisabeth Aebi Schneider elaeb@bluewin.ch
Kosten: Fr. 50.- (Saalmiete, Getränke, Lunch und Texte) an der Matinée zu bezahlen.
Die Texte werden nach der Anmeldung verschickt.

Leitung:

Elisabeth Aebi Schneider (Sigmund-Freud-Zentrum, Bern),

Liliane Schaffner (Psychoanalyse am Werk, Bern),

Hans-Rudolf Schneider (Psychoanalytisches Seminar, Zürich),

Christoph Zimmermann (Psychoanalyse am Werk, Bern)